

ERZBISTUM  
BAMBERG



# Hausgottesdienst im Advent

\* \* \* \* \*

Halte inne,  
schau hin und staune!

Montag, 2. Dezember 2019



Liebe Frauen und Männer, Alt und Jung,  
liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Schwestern und Brüder,

in den Tagen des Advents sind wir oft geschäftig unterwegs. Vieles wird für das Fest vorbereitet, Geschenke werden bedacht und besorgt. Es gibt eine Fülle von Angeboten und Möglichkeiten: Konzerte, Christkindlmärkte, Gottesdienste, Advents- und Weihnachtsfeiern in Betrieben, Einrichtungen und im familiären Rahmen. Wir laufen und suchen ... wonach? Nach etwas Erbaulichem, nach Harmonie, nach kindlichem Glück, nach Frieden, nach Gott?

Von Angelus Silesius (1624-1677) stammt das Wort:

Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir.  
Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.

Vielleicht können uns diese Worte dazu anregen, die Tage des Advents genau dafür zu nutzen, um in all dem vorweihnachtlichen Trubel einmal innezuhalten, zu schauen und zu staunen. Manche Schönheit, innere wie äußere, lässt sich nicht im Vorbeieilen erkennen.

---

---

Auch wenn sich die Natur im Winter von ihrer kahlen und kargen Seite zeigt, gibt es doch Staunenswertes zu entdecken. Erst recht können wir immer neu über das menschliche Leben staunen – und über Gott, der nicht irgendwo in weiter Ferne ist, sondern ganz nah. Diese Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten in besonderer Weise. Sie begleitet uns aber das ganze Jahr, allezeit, ein Leben lang.

Es ist eine gute Tradition, zu Beginn der Adventszeit in den Häusern, Wohnungen und Gruppen zusammen zu kommen, um miteinander zu beten und zu singen. Der Hausgottesdienst lädt uns ein: **Halte inne, schau hin und staune!**

So wünsche ich Ihnen und Euch eine gute, besinnliche Adventszeit.

Dazu segne Sie und Euch der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Ihr und Euer Bischof

A handwritten signature in blue ink that reads "Ludwig Schick". The signature is written in a cursive style with a blue underline under the name.

Dr. Ludwig Schick  
Erzbischof von Bamberg

---

# Halte inne, schau hin und staune!

## Hausgottesdienst im Advent

### Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends

Kurz ein paar Vorbemerkungen zum Hausgebet:

- Schaffen Sie eine einladende Atmosphäre. Wo es möglich ist, können Sie den Adventskranz oder eine Kerze in die Mitte stellen.
- Legen Sie für alle Mitfeiernden eine Gebetsvorlage und ein Gotteslob bereit. Vielleicht können Sie mit Instrumenten die Lieder unterstützen oder Sie suchen sich vorher aus dem Internet eine gesangliche Unterstützung heraus.
- Sprechen Sie vorher ab, wer was lesen mag
  - V:** Vorsteherin | Vorsteher
  - S1:** Sprecherin 1 | Sprecher 1
  - S2:** Sprecherin 2 | Sprecher 2
  - L:** Lesung
  - A:** Alle
- Stellen Sie ein Schälchen mit Weihwasser bereit.
- Es ist eine Aktion für Kinder vorgeschlagen. Dazu brauchen Sie farbige Stifte und Papier.
- Auch über den Hausgottesdienst hinaus kann eine „Staune-Box“ oder eine „Staune-Girlande“ entstehen, die im Laufe des Advents bestückt wird; dazu eine Box, ein Körbchen oder eine Schnur, Papier oder Kärtchen und Stifte bereitstellen.

### Eröffnung

**V:** Wir haben uns heute, am Beginn des Advents, zum Gebet versammelt. Gott ist in unserer Mitte. Sein Licht will uns scheinen. Mit ihm beginnen wir:

**A:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Die Kerze (am Adventskranz) wird angezündet.*

---

## Lied

 Wir sagen euch an (GL 223,1)


## Gebet

Gelobt seist du,  
Gott der ganzen Schöpfung.  
Dir sei Lob und Dank für immer.  
Wir erfreuen uns am Geschenk dieses Tages.  
Öffne unsere Augen  
für die Wunder und die Schönheit um uns.  
Öffne unsere Herzen in Liebe für alles,  
das du gemacht hast.  
Lehre uns, dass wir einander in  
Liebe und Achtung begegnen.  
Du, unser Gott für immer und ewig.

**A:** Amen.

## Lied

Leise rieselt der Schnee | *Strophe 1*

 Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, Christkind kommt bald.

*Text von Pfarrer Eduard Ebel (1839-1905)*

## Gebet

**S1:** Wenn im Jahr der erste Schnee fällt, dann ist das immer etwas Besonderes. Der Schnee gibt der grauen und dunklen Winterzeit ein neues, ein helles Kleid.

Er verleiht der Welt ein neues Gesicht.  
Der Schnee breitet seine Decke aus und es scheint, dass ein wenig Ruhe in die Welt einkehrt.


**S2:** Schneeflocken sind zauberhafte, leichte Gebilde. Eiskristalle zaubern märchenhafte Formen.

---

Keines gleicht ganz dem anderen, jedes ist  
einzig, wie winzige Sterne, wie Federn, ...  
Über dieses Wunder können wir nur staunen.


**S1:** Unsere Welt ist ein Wunder.  
Das Leben ist ein Wunder.  
Der Advent lädt uns ein:  
Halte inne, werde still und staune.  
Schau hin und staune über die Wunder der  
Schöpfung. Schau hin und staune, wie wunder-  
bar und reich das Leben, dein Leben ist.

**Lied** Leise rieselt der Schnee | *Strophe 2*

 In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald.

**S1:** Unsere Welt und unser Leben sind uns von  
Gott geschenkt. Und er selbst ist in diese Welt  
gekommen, in Jesus. Auch das ist staunens-  
wert, über alle Maßen. Der große, unendliche,  
unfassbare Gott wird Mensch. Er nimmt sich  
uns Menschen an und nimmt Wohnung in  
unseren Herzen.

**Lied** Leise rieselt der Schnee | *Strophe 3*

 Bald ist heilige Nacht;  
Chor der Engel erwacht;  
Horch' nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald.


**Schriftlesung** *Kolosser 1,15-17*

**L:** Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an  
die Gemeinde in Kolossä:  
Er (Christus) ist Bild des unsichtbaren Gottes,  
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.  
Denn in ihm wurde alles erschaffen

---

im Himmel und auf Erden,  
das Sichtbare und das Unsichtbare,  
Throne und Herrschaften,  
Mächte und Gewalten;  
alles ist durch ihn und auf ihn hin erschaffen.  
Er ist vor aller Schöpfung,  
und in ihm hat alles Bestand.

**Lied** Macht hoch die Tür (GL 218,1)

 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich an Rat.

**S2:** Im Psalm 148 ist alles, was es auf der Erde gibt,  
aufgerufen, Gott ein Loblied zu singen.  
Beten wir abwechselnd die Verse dieses alten  
Gebetes:

Psalm 148: *(Psalm 148,1-13)*

Halleluja!

Lobt den HERRN vom Himmel her, \*  
lobt ihn in den Höhen:

Lobt ihn, all seine Engel, \*  
lobt ihn, all seine Heerscharen,

lobt ihn, Sonne und Mond, \*  
lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne,

lobt ihn, ihr Himmel der Himmel, \*  
ihr Wasser über dem Himmel!

---

Loben sollen sie den Namen des HERRN; \*  
denn er gebot und sie waren erschaffen.

Er stellte sie hin für immer und ewig, \*  
ein Gesetz gab er - und nie vergeht es.

Lobt den HERRN von der Erde her: \*  
ihr Ungeheuer des Meeres und alle Tiefen,

Feuer und Hagel, Schnee und Nebel, \*  
du Sturmwind, der sein Wort vollzieht,

ihr Berge und all ihr Hügel, \*  
ihr Fruchtbäume und alle Zedern,

ihr Tiere alle, wilde und zahme, \*  
ihr Kriechtiere und ihr gefiederten Vögel,

ihr Könige der Erde und alle Völker, \*  
ihr Fürsten und alle Richter der Erde,

ihr jungen Männer und auch ihr jungen  
Frauen, \*  
ihr Alten mit den Jungen!

Loben sollen sie den Namen des HERRN,  
denn sein Name allein ist erhaben, \*  
seine Hoheit strahlt über Erde und Himmel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne\*  
und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit\*  
und in Ewigkeit. Amen.



---

## Aktion für Familien/Kinder:

*Schau hin und staune! – Worüber hast du heute schon gestaunt? Oder worüber kannst du immer wieder staunen? Die Kinder (und die Erwachsenen) sind eingeladen, dazu ein Bild zu malen. Das müssen keine Kunstwerke werden, vielmehr kleine Erinnerungsbilder, wie staunenswert doch unsere Welt ist. Vielleicht mögen Sie den Impuls aus dem Hausgebet auch weitertragen? So kann man sich in der Adventszeit immer wieder einmal Zeit nehmen und am Abend beim Adventskranz erzählen, was uns heute oder in dieser Woche zum Staunen gebracht hat – und dies evtl. ins Bild bringen oder auf Kärtchen schreiben und in einer Box/in einem Körbchen sammeln oder an einer Schnur festmachen. Wenn Sie es lieber etwas „moderner“ mögen, können Sie auch Staun-Momente mit dem Smartphone festhalten und sogar mit anderen teilen.*



## Fürbitten

- V:** Guter Gott, wir danken dir für deine wunderbare Schöpfung.  
Wir danken dir für unser Leben.  
Manchmal erscheint uns unsere Welt aber auch kalt und eisig.  
Sorgen und Nöte nehmen uns dann den Blick für all das Schöne.

---

So bitten wir dich:

Guter Gott, mach die Herzen warm.

**A:** Guter Gott, mach die Herzen warm.

**V:** Für die Menschen, die zerstritten sind.

**A:** Guter Gott, mach die Herzen warm.

**V:** Für die Menschen, die nur sich selber sehen.

**A:** Guter Gott, mach die Herzen warm.

**V:** Für die Menschen, die einsam sind und sich allein gelassen fühlen.

**A:** Guter Gott, mach die Herzen warm.

**V:** Für die Menschen, die krank sind und Schmerzen haben.

**A:** Guter Gott, mach die Herzen warm.

**V:** Für die Menschen, die traurig sind.

**A:** Guter Gott, mach die Herzen warm.

**V:** Für die Menschen, die nicht mehr weiter wissen.

**A:** Guter Gott, mach die Herzen warm.

*Es können noch eigene Bitten angefügt werden.*

## Vaterunser

**V:** All unsere Bitten nehmen wir jetzt hinein in das Gebet, das Jesus uns geschenkt hat:

**A:** Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

---

## Gebet

**V:** Guter Gott, in Jesus Christus zeigst du uns, wie sehr du uns Menschen liebst.  
Hilf uns im Advent, unsere Herzen weit zu machen für das Geheimnis deiner Liebe.

**A:** Amen.

## Segen

**V:** Zum Abschluss segnen wir uns gegenseitig. In der Kirche, zuhause oder auch auf dem Friedhof haben wir geweihtes Wasser. Es erinnert uns an die Taufe. Es erinnert uns daran, dass Gott uns liebt und uns nahe ist. Jeder und jede ist eingeladen, den Finger in das Schälchen mit Weihwasser zu tauchen und der Person neben sich ein Kreuz in deren Handfläche zu zeichnen.


Dazu sprechen wir:

„Gott segne dich und beschütze dich.“

(Wenn Sie kein Weihwasser zur Hand haben, geht das natürlich auch ohne.)

So segnen alle einander.

**Lied** Tauet, Himmel, den Gerechten (GL 761,1)

 „Tauet, Himmel, den Gerechten,  
Wolken, regnet ihn herab!“,  
rief das Volk in banger Nächten,  
dem Gott die Verheißung gab:  
Einst den Mittler selbst zu sehen  
und zum Himmel einzugehen;  
denn verschlossen war das Tor,  
bis ein Heiland trat hervor;  
denn verschlossen war das Tor,  
bis ein Heiland trat hervor.

---

---

**Hinweis:**

Einen Hausgottesdienst zur Gestaltung einer  
Feier am Heiligen Abend in der Familie finden  
Sie im Gotteslob unter der Nummer 26  
(Seiten 104-107).

Herausgeber:

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg  
Hauptabteilung Seelsorge | Fachbereich Gemeindekatechese  
Jakobsplatz 9 | 96049 Bamberg  
gemeindekatechese@erzbistum-bamberg.de  
www.gemeindekatechese.erzbistum-bamberg.de

Die Vorlage für den Hausgottesdienst der bayerischen Diözesen  
für den Advent 2019 wurde erstellt von:  
Heidi Braun, Bistum Regensburg  
Thomas Höhn, Erzbistum Bamberg

Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift ©2017,  
Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Titelbild ©Thomas Höhn  
Layout und Herstellung ©Anita Schmitt